



„Die Krempels“ beim Christmas Rock.

Foto: Jörg Martin

Gute Rock-Mischung zu Weihnachten

Vier verschiedene Bands bei Konzert im Rentrischer Kulturhaus

Vorweihnachtlicher Startschuss für eine Reihe von Musikveranstaltungen für junge Leute im Rentrischer Kulturhaus war ein abwechslungsreicher „Christmas Rock“ mit vier saarländischen Bands.

Von SZ-Mitarbeiter
Jörg Martin

Rentrisch. Das Rentrischer Kulturhaus stand am vergangenen Samstag komplett im Zeichen der Rockmusik. Erstmals fand unter dem Motto „Christmas Rock“ ein Konzert unter Beteiligung vier einheimischer Bands statt. Dabei sollte es indirekt die etwas andere Art der vorweihnachtlichen Veranstaltung sein, so die beiden Veranstalter Sebastian Latz und Florian Jung. Die beiden Musikfans hatten die Idee jedoch nicht, um den großen Reibach zu machen.

Eine gänzlich nicht-kommerzielle Veranstaltung sollte es sein. Dafür sprachen alleine die humanen Eintrittspreise, die auch Teenagern die Gelegenheit gaben, ortsnah in „Dengmert“ wegzugehen und dennoch nicht auf den Genuss verschiedener Rockmusikrichtungen zu verzichten. Auf die Idee sei man im Frühjahr gekom-

men, als „Die Krempels“, die am Samstag ebenfalls auftraten, hier ihre erste CD präsentierten. „Das ganze soll als Startschuss verstanden werden“, so Sebastian Latz, der sich wie sein Mitorganisator über den positiven Zuspruch freute.

Das Gros der Besucher konnte man der Altersgruppe von zirka 15 bis 25 Jahren zuordnen. Zwar waren auch ein paar ältere Semester beim Blick durch die Reihen zu finden, die sich dort auch pudelwohl fühlten, jedoch machten die ganz jungen die Hauptgruppe aus. Die Mischung schien es zu machen. Dafür sprachen nicht nur Weihnachtsdeko wie Tannengirlanden und Christbaumkugeln an den Wänden, sondern auch das Programm an verschiedenen Stilrichtungen bei den Bands.

Punkrock zum Auftakt

Den Auftakt machte die Ensheimer Band „La Escoria“. Die Punkrocker schienen sofort den gewissen Punkt beim Publikum getroffen zu haben und brachten den „Christmas Rock“ in Fahrt. Dabei gibt es die Band unter diesem Namen erst seit April. Man hatte sich vorher „Out of Control“ genannt. Alternativen Rock haben sich dagegen „Joe Bloggs“ auf ihre Fah-

nen geschrieben. Eine Band, die Grenzen überwindet, hatte man fast den Eindruck. Nicht nur wegen der Herkunft, da die Mitglieder aus St. Ingbert und Kaiserslautern stammen.

Auch die Art Rockstilrichtungen anders zu präsentieren überzeugte. „Jelly Toast“ sind in der Mittelstadt seit langem keine Unbekannte mehr. Die Ska-Formation, die unter anderem auch im Bereich des Reggae und Punkrock „wildert“, hatte bis zu diesem Zeitpunkt für mehr als gute Laune bei den Rockfans gesorgt.

Eine gute Grundlage für den Höhepunkt des Abends: „Die Krempels“. Ein Heimspiel war es gewiss für die sechs Prog-Rocker, welche vorwiegend in St. Ingbert und im Mandelbachtal beheimatet sind. Da war kein großer Soundcheck notwendig; die Sechs starteten direkt los und die Besucher strömten zur Bühne. Wie es schien, hat sich die Mischung der beiden Veranstalter ausbezahlt. Nachwuchsförderung, das Ganze vor Weihnachten und bei der Auswahl auf lokale und regionale Bands limitiert, die Rechnung ging auf. Das soll auch aller Voraussicht nach 2009 an Ostern so sein. Dann könnte es einen Osterrockmarathon geben.